

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 281.

Dienstag den 8. October.

1850.

Bekanntmachung.

Nach den bereits im Jahre 1811 Obrigkeitwegen getroffenen und seitdem wiederholt eingeschärften Bestimmungen soll beim Abladen von Brennholz in hiesiger Stadt dasselbe durchaus nicht von den Wagen herabgeworfen, sondern jedesmal einer untenstehenden Person zugereicht und von dieser sofort in gehöriger Ordnung aufgeschichtet werden; daher in allen Fällen der Besteller dafür, daß bei Ankunft des Wagens Jemand zum Ablegen des Holzes bereit stehe, Sorge zu tragen hat und so lange dies nicht geschehen, mit dem Abladen nicht begonnen werden darf. Bei diesen Vorschriften verbleibt es auch fernerhin und jeder Dawiderhandelnde hat, abgesehen von der Haftung für etwa angerichteten Schaden, angemessener Geld- oder Gefängnißstrafe sich zu gewärtigen.

Es ist jedoch mit Rücksicht darauf, daß die Königliche Flossholzverwaltung nur im Interesse der minder bemittelten Bewohner unserer Stadt auch halbe und Viertelklastern auf Bestellung liefert, den Fuhrleuten des Herr. Flossholzverwalters von uns, und zwar unter ausdrücklicher Hinweisung auf das oben erneuerte Verbot wegen Abwerfen des Holzes, nachgelassen worden, solche geringere Quantitäten Brennholz da, wo zur voraus bestimmten Anfuhrzeit die Besteller oder von diesen beauftragte Personen nicht anzutreffen sein sollten, unerwartet derselben abzulegen. Um so nothwendiger erscheint es daher, daß diejenigen, welche Flossholz in halben oder Viertelklastern ansahren lassen, bei dessen Ankunft an dem zum Abladen bestimmten Orte entweder selbst gegenwärtig sind oder mit Uebernahme des Holzes beauftragte Personen für sich hinstellen, indem, wer Solches unterläßt, alle etwa für ihn daraus entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben wird. Leipzig den 28. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Spohren.

Bekanntmachung.

Da in Folge der neuen Bestimmungen über die Schlachtsteuer beim Schätzen des zum Verkauf gebrachten Rindfleischs ein Unterschied zwischen Ochsen- und Kuhfleisch zu machen und Letzteres niedriger als Ersteres abzuschätzen ist, so wird das Publicum hiervon mit dem Bemerkten benachrichtigt, daß von morgen an die verschiedenen Schätzungen der gedachten Fleischsorten auf den an den Ständen der hier feilhaltenden Fleischer aushängenden Tafeln angegeben sein werden. Leipzig den 30. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Haupt-Gewinne

5ter Ziehung 5ter Classe 38ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags den 7. October 1850.

Nummer.	Thaler.	bei	Grn.	Carl Böttcher in Leipzig.
7638	5000	bei	Grn.	Carl Böttcher in Leipzig.
6314	1000	:	:	J. G. Brandt sen. in Eisenach.
11164	1000	:	:	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
16963	1000	:	:	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
29924	1000	:	:	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
18959	1000	:	:	P. G. Plendner in Leipzig.
24230	1000	:	:	E. G. F. Meyer in Weithayn.
28080	1000	:	:	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
29601	1000	:	:	G. B. Ullmann in Riesa.
5701	1000	:	:	E. G. F. Meyer in Weithayn.
11304	1000	:	:	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
11084	400	:	:	J. G. L. Lindners Erben in Dresden.
26705	400	:	:	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
31620	400	:	:	J. G. Treffel in Gera.
25678	400	:	:	P. G. Plendner in Leipzig.
21005	400	:	:	H. A. Konthaler in Dresden.
27761	400	:	:	der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
30576	400	:	:	Grn. C. J. Treffer und Comp. in Dresden.
27645	400	:	:	E. G. F. Meyer in Weithayn.
22230	400	:	:	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
3959	400	:	:	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
26 0	200	:	:	P. G. Plendner in Leipzig.
24860	200	:	:	E. G. F. Meyer in Weithayn.
26216	200	:	:	J. F. Dörfel in Altenburg.
13917	200	:	:	W. Koch jun. in Jena.
9509	200	:	:	P. G. Plendner in Leipzig.
6229	200	:	:	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.

Nummer.	Thaler.	bei	Grn.	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
18619	200	bei	Grn.	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
29721	200	:	:	E. G. F. Meyer in Weithayn.
9328	200	:	:	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
15194	200	:	:	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
19192	200	:	:	der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
29956	200	:	:	Grn. J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
26513	200	:	:	dem k. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
125 Gewinne à 100 Thaler.				

Leipziger Börse am 7. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	—	Magdebg.-Leipziger	—	217 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt La. A.	95 ¹ / ₂	95 ¹ / ₂	Sächs.-Schlesische .	93 ³ / ₄	93 ³ / ₄
do. La. B.			Sächs.-Baiersche . .	86 ³ / ₄	86 ³ / ₂
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	23	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10. Sch.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	desbank La. A. . . .	151 ¹ / ₂	—
Leipzig-Dresdner .	136 ¹ / ₂	136	do. La. B.	120 ¹ / ₂	120
Lüb.-Zittauer La. A.	—	24 ⁷ / ₈	Preuss. Bank.-Anth.	—	—
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	85

Leipzig, den 7. October. Weizen loco 50—52. Roggen 35 bis 37. Gerste 22—26. Hafer 19. Rübsl loco 12. Spiritus loco 24.

London den 4. October.

3¹/₂ Consols baar und auf Rechnung 96³/₄.